

Sebastian Schnoy: „Luther war ein Blogger“

Kabarettistischer Vortrag über Luther, den Keynote Speaker der Frühen Neuzeit

Der Hamburger Historiker und Kabarettist Sebastian Schnoy forschte zur Frage: „Wie sah eigentlich Halloween vor 500 Jahren aus?“ Zu dieser Zeit schrieb Martin Luther Geschichte. Er war so modern, dass er sich auch heute problemlos zurechtfinden würde. Über 500 Jahre vor der Erfindung von Facebook postete er seine Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Lange Zeit vor Twitter und SMS hatte er schon verinnerlicht: Jede Nachricht hat maximal 160 Zeichen. Für die Botschaft: „Man braucht sieben Lügen, um eine zu bestätigen.“ – oder auf Latein: „Necessa sunt septem mendacia ad unum confirmare.“ benötigte er nicht mal 50 Zeichen.

Der Reformator beeinflusst unser Leben bis heute enorm. Selbst das von Atheisten. Das Leben soll Buße sein – auch im sozialdemokratischen Ortsverein. Durch seine radikale Entfernung von jedweder Dekoration in der Kirche hat Luther unbewusst auch das Bauhaus vorweggenommen. Die berüchtigten deutschen Tugenden Fleiß, Pünktlichkeit und Pflichtbewusstsein stammen ebenso aus seinem Forderungskatalog wie unsere Skepsis gegen jedwede Form von Opulenz.

Seine Kritik an den Praktiken der Kirche twitterte er in die Welt mit klaren Statements. Doch auch als intellektueller Marathonmann setzte er Maßstäbe. In nur elf Wochen übersetzte er das Alte Testament. Die evangelische Kirche benötigte trotz Teamarbeit allein für die zweite Bearbeitung der Lutherbibel 60 Jahre (1924 bis 1984). Sein Output an neuen Ideen war so groß, dass man den Begriff Frühe Neuzeit erfand. Schwarzenegger war der Terminator. Aber Luther war der REFORMATOR.

Luther war ein Blogger ist eine kabarettistische Reise durch das Leben des Reformators und seine Auswirkungen bis heute.

„Dieser kabarettistische Vortrag ist auch für Katholiken ein Heidenspaß.“

Sebastian Schnoy

Über Sebastian Schnoy

Sebastian Schnoy ist vielfach ausgezeichnete Kabarettist. Seine Programme, in denen er Politisches in Verbindung mit Geschichte humorvoll beleuchtet, hat er erfolgreich in seinen Büchern aufbereitet. Drei seiner Werke waren Spiegel-Bestseller: „Von Napoleon lernen, wie man sich vorm Abwasch drückt“, „Smörrebröd in Napoli“ und „Heimat ist, was man vermisst“. Mit seinen Kabarettprogrammen ist er auf Tournee in Deutschland und in der Schweiz. Er spielte u. a. in den Berliner Wühlmäusen, im academixer in Leipzig, im Theater Fauteuil in Basel sowie in Alma Hoppes Lustspielhaus und in Schmidts TIVOLI in Hamburg. Unternehmen laden ihn regelmäßig als Keynote Speaker zu ihren Veranstaltungen ein. 3Sat strahlte sein Soloprogramm aus. Er war Gast in der NDR Talkshow, bei Kabarett aus Franken und bei dem SR Gesellschaftsabend. Prof. Dr. Guido Knopp bescheinigte ihm einen liebenswürdigen Blick auf die Völker Europas. Die FAZ nannte sein Programm „politisch erfrischend unkorrekt“. Weitere Informationen zu Sebastian Schnoy: www.schnoy.de

Kontakt + Management:

KÜVE Deutsche Künstlervermittlung • Kerstin Taube
Hufnerstraße 20 • 22083 Hamburg

Tel.: 040 890 64 511 • Fax: 040 890 64 509 • Mobil: 0170 28 50 449 • E-Mail: taube@kueve.de
www.kueve-kuenstlermanagement.de • www.kueve.de